



Sägetechniker*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/2210>

Berufsbeschreibung

Sägetechniker*innen arbeiten überwiegend im Produktionsbereich von gewerblichen Sägewerken und Betrieben der Sägeindustrie. Sie übernehmen die Rohhölzer von den Holzlieferanten, prüfen die Qualität und planen die Verarbeitung der Rohstoffe. Sie rüsten die erforderlichen Holzbearbeitungsmaschinen und bedienen und überwachen die häufig elektronisch gesteuerten Maschinen und Anlagen. Dabei verarbeiten sie Rundholz (gefällte und vorgeschchnittene Baumstämme) zu Schnittholz (z. B. Bretter, Leisten, Latten, Platten, Profile). Sie behandeln die Schnitthölzer durch Hobeln, Falzen, Glätten, Schleifen und Imprägnieren weiter und sorgen für die fachgerechte Lagerung und Trocknung der Erzeugnisse.

Im Team mit Holztechniker*innen und anderen Fach- und Hilfskräften arbeiten Sägetechniker*innen in Werks- und Lagerhallen an oft computergesteuerten Anlagen. Teilweise übernehmen sie auch kaufmännische Aufgaben.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- Auge-Hand-Koordination
- gute körperliche Verfassung
- Unempfindlichkeit gegenüber Staub

Fachkompetenz:

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis

Sozialkompetenz:

- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

Methodenkompetenz:

- Planungsfähigkeit
- Prozessverständnis
- systematische Arbeitsweise

Tätigkeiten und Aufgaben

- Rundhölzer und Schnitthölzer beurteilen, auswählen und fachgerecht lagern
- Produktionsablauf planen und vorbereiten
- Holzbearbeitungsmaschinen, Fließbänder, Transportanlagen rüsten und einstellen
- Holzbearbeitungsmaschinen mit Sägeblättern, Zerspanungswerkzeugen bestücken
- die maschinelle Herstellung von Latten, Leisten, Holz-Profilen steuern und überwachen
- lösbare und unlösbare Verbindungen herstellen (z. B. Leimen, Kleben, Dübeln)
- Holzschutzmaßnahmen und Oberflächenbehandlungen durchführen (z. B. Polieren, Hobeln, Schleifen, Imprägnieren)
- Funktionsprüfungen und Qualitätskontrollen durchführen
- Schnittholzprodukte sortieren, stapeln, trocknen und lagern
- die Werkzeuge, Geräte, Maschinen, Arbeitsbehelfe und Anlagen überprüfen und warten
- Lieferanten und Abnehmer*innen beraten und betreuen